

Gemeinde-Rundschau

Extrablatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Juli 2009

Dorferneuerungsmaßnahmen 2009

Nach dem Ortsteil Ratzenhofen letztes Jahr können auch heuer im Gemeindebereich Elsendorf Maßnahmen im Rahmen des Neuordnungsverfahrens Elsendorf II durchgeführt werden. Die Planungen wurden den Bürgern bereits in der Gemeinderatssitzung, sowie bei Bürgerversammlungen in Appersdorf und Elsendorf gemeinsam mit den Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung vorgestellt und diskutiert.

Die dort eingebrachten Anregungen wurden, sofern technisch möglich, in die Planungen aufgenommen. Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Harald Hillebrand und seine Mitarbeiterin Gisela Siller vom Büro FreiraumSpektrum stellten in der Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2009 diejenigen Maßnahmen vor, die noch heuer ausgeführt werden:

Appersdorf

Im Ortsteil Appersdorf erhält die Schulstrasse mit dem angrenzenden Kirchweg und dem Pfarrergassl ein neues Gesicht. Dieses zeigt sich derzeit als reine Durchfahrtsstrasse. Durch die Absenkung des Gehwegs und dessen Pflaster, sowie der Anlage von Schotterrasenstreifen entlang der Sockel und Fassaden erfährt dieser Bereich einen dorftypischen Charakter.

Vor der Einmündung in den Kirchweg wird durch den Abbruch

des Asphalts, sowie der Pflasterung mit Tegula-Pflaster eine Platzsituation am alten Dorfzentrum geschaffen. Das Pfarrergassl wird mit einem schmalen Pflasterweg befestigt und sorgt so auch bei nassem Wetter für einen sauberen und sicheren Zugang zur Kirche.

Elsendorf

Im Ortskern von Elsendorf werden mehrere Projekte angegangen, die das Ortsbild verschönern und den Beginn einer einheitlichen Linie im Ort fortführen.

Weingartener Strasse

Ein Maßnahmenbereich ist die Verlängerung des Gehwegs in der Weingartener Strasse bis zur Mallersdorferstrasse hin, damit die Schulkinder sicher auf dem Gehweg zur Schule gelangen können.

Ortsdurchfahrt

In der Ortsdurchfahrt von der B 301 her kommend wird eine Alleepflanzung angelegt. Die Bäume - Kirschbäume und Baumhasel - sind für die Anlage als Straßenbäume ausgezeichnet geeignet und verengen den Straßenraum optisch. Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion wurden vom Bausträger nicht befürwortet und können daher nicht ausgeführt werden.

Weitere Planungen zur Reduzierung der Geschwindigkeit im Ort (Verkehrsinself) bedürfen einer

intensiveren Planung und Abstimmung und werden daher im Anschluss an die in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen überplant.

Kirchplatz Elsendorf

Das aufwändigste Projekt stellt die Umgestaltung des Kirchplatzes in Elsendorf dar. Der Platz stellt sich derzeit als vollständig versiegelte, funktionale Parkfläche dar. Ziel der Planungen ist es, die verschiedenen Nutzungen - Buswendeplatz, Feuerwehrzufahrt, Parkplatz und durch Kirchgänger - in Einklang zu bringen und die verschiedenen Interessen abzuwägen.

Gleichzeitig soll entsprechend den Anforderungen an eine moderne Dorferneuerung die Entsiegelung und die Anlage von Grünbereichen dort forciert werden, wo es möglich ist. Mit der vorgestellten Planung wird eine Entsiegelung in der Größenordnung von ca. 680m² erreicht. Gleichzeitig werden statt der bisher 38 markierten Stellplätze in Zukunft 50 markierte Stellplätze zur Verfügung stehen, da hinter dem Feuerwehrhaus und entlang der Angerstrasse weitere Stellplätze entstehen.

Für die Kirchgänger wird entlang der Kirchmauer ein großzügiger Gehweg angelegt, der wesentlich mehr Raum als bisher bietet, um sich vor und nach den Kirchbesuchen zu treffen und zu verweilen.

Das bestehende Bushäuschen wird ersetzt. Stattdessen wird am Eingang des Feuerwehrhauses ein



überdachter Bereich als Wetter-
schutz für die Fahrgäste angelegt.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, gibt es in Zukunft eine Einbahnregelung, die Einfahrt ist an der Kirche, die Ausfahrt beim bisherigen Standort des Buswartehäuschens.

Dorfzentrum - Mariensäule

Auch das Dorfzentrum um die Mariensäule und das Kriegerdenk-

mal wird aufgewertet. Der derzeit sehr kleinteilige und unstrukturierte Bereich im „gelebten“ Dorfzentrum stellt hohe Anforderungen an die Planung.

Der Belag des bestehenden Gehwegs ab dem Kirchplatz wird bis hin zur Sparkasse und entlang der Pizzeria und der anschließenden Baulücke entfernt und durch Tegula-Pflaster ersetzt, um Ruhe in

die optische Wahrnehmung zu bringen.

Um die Mariensäule herum wird die Betonmauer, die die Gedenktafeln des Kriegervereins tragen abgebrochen. Die Tafeln werden auf einzelnen Natursteinsäulen im Halbkreis am Rande des Platzes angeordnet. Dahinter sorgt eine Hainbuchenhecke für die Umrahmung des Ensembles mit den vorgesehenen Stelen.

Die Mariensäule wird freigestellt, so dass die Blickachse auf sie geöffnet wird. Schlanke, anthrazitfarbene Absperrpoller verhindern ein Parken auf dem Platz, so dass die Gedenkstätte dem ihr zustehenden, würdigen Rahmen erhält. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen ein.

Die Umsetzung der Pläne noch in diesem Jahr fordert von allen Beteiligten - dem Amt für Ländliche Entwicklung Regensburg mit Techn. Amtsrat, Herrn Greber und Herrn Baudirektor Henning als Projektleiter, Bürgermeister Faltermeier und den Gemeinderäten, der Teilnehmergeinschaft, sowie den Planern - ein straffes Zeitmanagement und hohes Engagement. Der Beginn der Baumaßnahmen wird voraussichtlich Ende September sein.

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen Anwohnern und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Nachsicht bei eventuell entstehenden Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Für alle Maßnahmen sind staatliche Zuschüsse in Höhe von 50 Prozent zu erwarten.

Private Maßnahmen

Neben öffentlichen Maßnahmen können auch Privatgrundstücksbesitzer aus dem gesamten Gemeindegebiet in den Genuss staatlicher Fördermittel kommen. Bei „dorfgerechter“ Ausführung werden Maßnahmen, die den Zielen der Dorferneuerung entsprechen, durch die Direktion für ländliche Entwicklung (DLE) bezuschusst. Voraussetzung ist die Antragstellung vor Beginn der Maßnahme. Ein Informationsblatt über die Fördervoraussetzungen und die Zuschusshöhen sowie die Antragsformulare gibt es bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg.

